

Medienmitteilung

Planegg/München, Deutschland, 9. März 2017

MorphoSys AG berichtet über ein starkes Geschäftsjahr 2016

Finanzprognose für 2016 voll erfüllt

Telefonkonferenz und Webcast (auf Englisch) heute um 14:00 Uhr MEZ

- Konzernumsatz in Höhe von 49,7 Mio. Euro (Prognose: 47 bis 52 Mio. Euro)
- EBIT in Höhe von -59,9 Mio. Euro (Prognose: -58 bis -68 Mio. Euro)
- Firmeneigene F&E Aufwendungen von 78,5 Mio. Euro (Prognose: 76 bis 83 Mio. Euro)
- Starke Liquiditätsposition von 359,5 Mio. Euro Ende 2016 (Ende 2015: 298,4 Mio. Euro)
- Antrag auf Marktzulassung für ersten MorphoSys-Antikörper gestellt
- Firmeneigene Antikörper MOR208 und MOR202 mit guten Fortschritten in Blutkrebsindikationen
- Klinische Entwicklung eigener Wirkstoffe Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Jahr 2017

Die MorphoSys AG (Frankfurt: MOR; Prime Standard Segment, TecDAX; OTC: MPSYY), ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet therapeutischer Antikörper, hat heute die Finanzergebnisse für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 sowie eine finanzielle und operative Prognose für 2017 veröffentlicht.

„2016 war ein erfolgreiches Jahr für MorphoSys. Für den ersten therapeutischen Antikörper auf Basis unserer Technologie wurde ein Antrag auf Marktzulassung durch unseren Pharma-Partner Janssen gestellt – das war ein wichtiger Meilenstein in unserer Firmengeschichte. Wir erwarten die Entscheidung über die Zulassung von Guselkumab in der zweiten Jahreshälfte 2017“, sagte Dr. Simon Moroney, Vorstandsvorsitzender der MorphoSys AG. „Parallel dazu haben wir im Jahr 2016 große Fortschritte mit unseren eigenen Entwicklungskandidaten erzielt. In unserer Pipeline sehen wir viele Wirkstoffe, die das Potenzial haben, neue Maßstäbe bei der Behandlung von Krankheiten zu setzen – zum Wohle aller unserer Anspruchsgruppen, wie unserer Partner, Aktionäre und vor allem der Patienten.“

„Mit einer Rekordanzahl von 114 Programmen in Forschung & Entwicklung ist das Wirkstoffportfolio von MorphoSys eines der breitesten in der biopharmazeutischen Industrie. Unsere Pipeline wird durch Finanzmittel in Höhe von knapp 360 Mio. Euro zum Jahresende 2016 unterstützt. Wir haben diese Finanzposition im November 2016 durch eine erfolgreiche Kapitalerhöhung mit Bruttoerlösen in Höhe von 115,4 Mio. Euro gestärkt. Dank unserer finanziellen Stärke können wir in die Entwicklung unserer eigenen Medikamentenkandidaten investieren, um so den Wert des Unternehmens zu steigern. Die umsichtige und effiziente Nutzung der Ressourcen behalten wir dabei stets im Blick“, kommentierte Jens Holstein, Finanzvorstand der MorphoSys AG.

Finanzielle Lage im Geschäftsjahr 2016 (IFRS)

Im Jahr 2016 konzentrierte sich MorphoSys weiterhin auf die Erforschung und Entwicklung von Arzneimittelkandidaten sowohl für Partner als auch in Eigenregie. Der Konzernumsatz in Höhe von 49,7 Mio. Euro entsprach voll den Erwartungen (2015: 106,2 Mio. Euro). Bereinigt um einen positiven Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von rund 59 Mio. Euro stieg der Umsatz 2016 gegenüber dem Vorjahr um 5%.

Im Segment Proprietary Development fokussiert sich MorphoSys auf die Erforschung und klinische Entwicklung eigener Wirkstoffkandidaten in den Bereichen Krebs und entzündliche Erkrankungen. Dieses Segment verzeichnete 2016 Umsätze in Höhe von 0,6 Mio. Euro. Dies entspricht einer Umsatzentwicklung auf Niveau des Vorjahres, da die Vorjahreszahlen (2015: 59,9 Mio. Euro) einen Einmaleffekt in Höhe von rund 59 Mio. Euro aus der Beendigung der Entwicklungspartnerschaft mit Celgene zu MOR202 enthalten.

Im Segment Partnered Discovery setzt MorphoSys seine firmeneigene Technologie ein, um neue Antikörper für Pharmaunternehmen zu generieren. Das Unternehmen profitiert vom weiteren Entwicklungserfolg der Partner mit diesen Antikörpern in Form erfolgsbasierter Meilensteinzahlungen und Tantiemen (Umsatzbeteiligungen). Im Jahr 2016 stieg der Segmentumsatz um 6% auf 49,1 Mio. Euro (2015: 46,3 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultierte hauptsächlich aus Meilensteinzahlungen von Partnern. Die Segmentumsätze enthielten 2016 finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen in Höhe von 43,6 Mio. Euro (2015: 42,3 Mio. Euro) sowie 5,6 Mio. Euro an erfolgsabhängigen Zahlungen (2015: 4,0 Mio. Euro).

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen beliefen sich 2016 auf 109,8 Mio. Euro und lagen um 17% über dem Vorjahr (2015: 93,7 Mio. Euro.). Während die allgemeinen Verwaltungskosten um 7% auf 14,1 Mio. Euro (2015: 15,1 Mio. Euro) gesenkt wurden, stiegen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen planmäßig um 22% auf 95,7 Mio. Euro (2015: 78,7 Mio. Euro). Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag dabei auf der verstärkten klinischen Entwicklung der firmeneigenen Medikamentenkandidaten, insbesondere dem Beginn von drei Phase 2-Studien mit dem Leitwirkstoff MOR208 in ausgewählten Blutkrebsindikationen. Die firmeneigenen F&E-Aufwendungen einschließlich der Technologieentwicklung stiegen im Einklang mit der Finanzprognose um 39% auf 78,5 Mio. Euro (2015: 56,6 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf -59,9 Mio. Euro (2015: 17,2 Mio. Euro). Nach Bereinigung um den Einmaleffekt im Jahr 2015 stieg der operative Verlust 2016 um rund 43%, insbesondere aufgrund der geplanten Ausweitung der F&E-Aktivitäten. Das Segment Proprietary Development erzielte ein EBIT von -77,6 Mio. Euro (2015: 10,7 Mio. Euro). Das EBIT im Segment Partnered Discovery stieg um 52% auf 31,0 Mio. Euro (2015: 20,4 Mio. Euro), vor allem aufgrund von gestiegenen erfolgsbasierten Meilensteinzahlungen von Partnern und niedrigeren Kosten im Segment.

Im Jahr 2016 belief sich das Konzernergebnis auf -60,4 Mio. Euro (2015: 14,9 Mio. Euro). Das verwässerte Nettoergebnis je Aktie für 2016 betrug -2,27 Euro (2015: 0,57 Euro).

Zum Jahresende 2016 verfügte die Gesellschaft über einen Finanzmittelbestand in Höhe von 359,5 Mio. Euro im Vergleich zu 298,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2015. Diese finanziellen Mittel werden in den folgenden Bilanzpositionen ausgewiesen: Liquide Mittel; Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar; Anleihen, zur Veräußerung verfügbar; Finanzielle Vermögenswerte der

Kategorie Kredite und Forderungen; sowie Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil.

Zum Jahresende 2016 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien 29.159.770 (Jahresende 2015: 26.537.682). Die Erhöhung der Aktienanzahl resultierte aus der Kapitalerhöhung am 15. November 2016 mit Bruttoerlösen in Höhe von 115,4 Mio. Euro, bei der 2.622.088 Aktien ausgegeben wurden.

Finanzprognose und operativer Ausblick für 2017

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet MorphoSys einen Konzernumsatz im Bereich von 46 bis 51 Mio. Euro. Die F&E-Aufwendungen für die firmeneigene Arzneimittelentwicklung werden in einem Korridor von 85 bis 95 Mio. Euro erwartet. Das Unternehmen rechnet mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -75 bis -85 Mio. Euro. Diese Prognose enthält keine zusätzlichen Einnahmen aus potenziellen Kooperationen und/oder Lizenzpartnerschaften bzw. Effekte aus möglichen neuen Einlizensierungen oder Entwicklungspartnerschaften für neue Wirkstoffkandidaten.

„Wir investieren weiter in unser wachsendes Portfolio vielversprechender firmeneigener Medikamentenkandidaten, die sich den entscheidenden Phasen der klinischen Entwicklung nähern. 2017 werden wir eine Phase 3-Studie mit unserem am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoff MOR208 in der Blutkrebsindikation diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom (DLBCL) starten. Hier sehen wir einen hohen ungedeckten medizinischen Bedarf. Dies ist die erste Zulassungsstudie mit einem firmeneigenen Antikörper und ein weiterer Schritt auf dem Weg von MorphoSys zu einem voll integrierten biopharmazeutischen Unternehmen, das sich zunehmend aus produktbasierten Einkommensquellen finanzieren wird“, sagte Dr. Simon Moroney.

Im Segment Proprietary Development erwartet MorphoSys im Jahr 2017 folgende Ereignisse:

- MOR208: Abschluss des Phase 2-Teils der B-MIND-Studie zur Untersuchung des Sicherheitsprofils der verabreichten Kombinationsbehandlung und Start des zulassungsrelevanten Phase 3-Teils. In der klinischen Studie wird MOR208 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin im Vergleich zu der Kombination von Rituximab und Bendamustin bei DLBCL-Patienten erprobt.
- MOR208: Vorstellung erster Zwischenergebnisse aus der Phase 2-Studie von MOR208 in Kombination mit Lenalidomid in der Indikation DLBCL (L-MIND-Studie).
- MOR208: Start eines weiteren Studienarms in der laufenden Phase 2-COSMOS-Studie mit MOR208 bei chronischer lymphatischer Leukämie (CLL). Darin soll MOR208 in Kombination mit einem weiteren Krebsmedikament erprobt werden. Derzeit wird in dieser Studie bereits die Kombination von MOR208 mit dem Wirkstoff Idelalisib untersucht.
- MOR202: Abschluss der Phase 1/2a-Dosisfindungsstudie beim multiplen Myelom, einschließlich der Ergebnisse von MOR202 in der höchsten Dosierungsstufe von 16 mg/kg alleine und in Kombination mit den Wirkstoffen Pomalidomid bzw. Lenalidomid.
- MOR209/ES414: Fortsetzung der Phase 1-Studie von MOR209/ES414 mit angepasstem Dosierungsschema bei Prostatakrebs in der Zusammenarbeit mit Aptevo.

- MOR106: Abschluss der Phase 1-Studie mit dem Antikörper MOR106, der gemeinsam mit dem Partner Galapagos in der Indikation atopische Dermatitis erprobt wird.
- MOR107: Abschluss einer Phase 1-Studie bei gesunden Probanden.
- MOR103/GSK3196165: Für diesen von MorphoSys vollständig an GSK auslizenzierten HuCAL-Antikörper im Segment Proprietary Development werden Daten aus einer Phase 2b-Studie in rheumatoider Arthritis und aus einer Phase 2a-Studie bei Hand-Osteoarthritis erwartet, die beide von GSK durchgeführt werden.

Im Segment Partnered Discovery erwartet MorphoSys im Jahr 2017 die folgenden Ereignisse:

- Guselkumab: Der erste von einem Partner entwickelte therapeutische Antikörper auf Basis der HuCAL-Technologie könnte im Jahr 2017 die Marktzulassung erhalten. MorphoSys erwartet in der zweiten Jahreshälfte eine Entscheidung der US-Regulierungsbehörde FDA zu Janssens Antrag auf Marktzulassung von Guselkumab zur Behandlung von Erwachsenen mit moderater bis schwerer Form von Schuppenflechte. Außerdem wurde ein Zulassungsantrag für Guselkumab in Europa eingereicht.
- Anetumab Ravtansine: Für das von Bayer entwickelte, auf MorphoSys' HuCAL-Technologie basierende Antikörperkonjugat Anetumab Ravtansine werden im Jahr 2017 Ergebnisse aus einer zulassungsrelevanten Phase 2-Studie in der Krebsindikation Mesotheliom erwartet. Positive Ergebnisse könnten die Einreichung eines Zulassungsantrags für den Wirkstoff durch Bayer unterstützen.
- Novartis-Kooperation: Wie bereits kommuniziert und in der Finanzprognose für 2017 abgebildet, geht das Unternehmen davon aus, dass die Zusammenarbeit mit Novartis Ende November 2017 vertragsgemäß endet. Es wird nicht erwartet, dass Novartis die Option zur Verlängerung des Vertrags ausüben wird.
- Insgesamt erwartet MorphoSys im Jahr 2017 Ergebnisse aus bis zu 31 verschiedenen klinischen Studien, in denen auf MorphoSys-Technologie basierende Antikörper von Partnern untersucht werden.

MorphoSys plant weitere Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologieunternehmen auf Basis der Ylanthia-Technologie, ähnlich der mit LEO Pharma im Jahr 2016 geschlossenen Partnerschaft.

Kennzahlen des MorphoSys-Konzerns (IFRS, Ende des Geschäftsjahres: 31. Dezember)

in Mio. Euro	2016	2015	Change	Q4/2016	Q4/2015	Change
Umsatzerlöse	49,7	106,2*	-53%	13,0	12,3	+6%
Betriebliche Aufwendungen	109,8	93,7	+17%	40,7	30,1	+35%
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	95,7	78,7	+22%	36,9	25,6	+44%
Aufwendungen für firmeneigene F&E	78,5	56,6	+39%	32,3	16,7	+93%
Generelle und Administrative Aufwendungen	14,1	15,1	-7%	3,8	4,5	-16%
EBIT	-59,9	17,2*	>-100%	-27,6	-17,5	+58%
Nettoergebnis	-60,4	14,9	>-100%	-28,7	-13,3	>100%
Ergebnis je Aktie (verwässert) (in Euro)	-2,27	0,57	>-100%	-1,04	-0,58	+79%
Finanzmittel (am Ende der Periode)	359,5	298,4	+20%	359,5	298,4	+20%
Eigenkapitalquote (am Ende der Periode)	90%	91%	-1 PP**	90%	91%	-1 PP**
Anzahl F&E-Programme (am Ende der Periode)	114	103	+11	114	103	+11
Anzahl klinischer Programme (am Ende der Periode)	29	25	+4	29	25	+4
Anzahl firmeneigener klinischer Programme (am Ende der Periode)	5	4	+1	5	4	+1

* Bereinigt um einen positiven Einmaleffekt von rund 59 Mio. Euro beim Umsatz und EBIT im Jahr 2015, lag der Konzernumsatz 2015 bei rund 47 Mio. Euro und das Konzern-EBIT bei rund -42 Mio. Euro.

**Prozentpunkte

MorphoSys wird heute um 14:00 Uhr MEZ eine öffentliche Telefonkonferenz mit Webcast abhalten, um die Finanzergebnisse 2016 und einen Ausblick auf 2017 zu präsentieren.

Einwahldaten für die Analysten-Telefonkonferenz (in englischer Sprache) um 14:00 Uhr (Zuhörermodus):

Deutschland: +49 (0) 89 2444 32975

Aus Großbritannien: +44 (0) 20 3003 2666

Aus den USA: +1 202 204 1514

Bitte wählen Sie sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz ein.

Ein Live-Webcast sowie die Präsentation werden ebenfalls auf <http://www.morphosys.com> zur Verfügung gestellt.

Ungefähr zwei Stunden nach der Konferenz haben Sie die Möglichkeit, einen mit der Präsentation synchronisierten Audio-Replay sowie die Abschrift der Konferenz unter <http://www.morphosys.com> abzurufen.

Der vollständige Konzernjahresabschluss 2016 (IFRS) steht auf unserer Website unter <http://www.morphosys.de/Finanzberichte> zur Verfügung.

MorphoSys in Kürze:

MorphoSys hat mit der HuCAL-Technologie die erfolgreichste Antikörper-Bibliothek der Pharma-Industrie entwickelt. Durch den erfolgreichen Einsatz dieser und weiterer firmeneigener Technologien wurde MorphoSys zu einem Marktführer im Bereich therapeutischer Antikörper, einer der am schnellsten wachsenden Medikamenten-Klassen der Humanmedizin.

Gemeinsam mit seinen Pharma-Partnern hat MorphoSys eine therapeutische [Pipeline](#) mit mehr als 100 Antikörper-basierten Medikamentenkandidaten unter anderem zur Behandlung von Krebs, rheumatoider Arthritis und Alzheimer aufgebaut. MorphoSys ist auf die Entwicklung neuer Antikörper-Technologien und Wirkstoffe spezialisiert, um die Medikamente von morgen herzustellen. MorphoSys ist an der Frankfurter Börse unter dem Symbol „MOR“ notiert. Aktuelle Informationen zu MorphoSys finden Sie unter <http://www.morphosys.de>.

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, arYla®, CysDisplay®, RapMAT®, LanthioPep®, Lanthio Pharma® und Slonomics® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe.

Diese Veröffentlichung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die den MorphoSys-Konzern betreffen. Diese spiegeln die Meinung von MorphoSys zum Datum dieser Mitteilung wider und beinhalten bestimmte Risiken und Unsicherheiten. Sollten sich die den Annahmen der Gesellschaft zugrunde liegenden Verhältnisse ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse und Maßnahmen von den erwarteten Ergebnissen und Maßnahmen abweichen. MorphoSys beabsichtigt nicht, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren, soweit sie den Wortlaut dieser Pressemitteilung betreffen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

MorphoSys AG

Anke Linnartz
Head of Corporate Communications & IR

Jochen Orlowski
Associate Director Corporate Communications & IR

Alexandra Goller
Senior Manager Corporate Communications & IR

Tel: +49 (0) 89 / 899 27-404
investors@morphosys.com